

## Pressemappe

# Brühler Schlosskonzerte 2019/20

Musik und Architektur verschmelzen zum Gesamtkunstwerk, wenn Schloss Augustusburg in Brühl zum Konzertort wird. Seit mehr als sechs Jahrzehnten bildet das von Balthasar Neumann prunkvoll barock ausgestaltete Treppenhaus in der UNESCO-Welterbestätte einen so ungewöhnlichen wie stimmungsvollen Rahmen für Konzerte. Insbesondere Musik aus der Entstehungszeit des Schlosses kommt hier zur Aufführung. Vom 11. Mai 2019 bis zum 16. Februar 2020 werden das Schloss, der Schlosspark und die umliegenden Kirchen zu Spielstätten für insgesamt 33 Konzerte und zwei musiksynchrone Feuerwerke. Auf fünf Konzertwochenenden im Mai und Juni, deren Programme sich von Barock bis Romantik bewegen, folgt vom 16. bis 25. August das jährlich stattfindende und mittlerweile weltweit einzige Haydn-Festival. In den Wintermonaten lädt die vierteilige Reihe „Bach um vier“ dazu ein, Johann Sebastian Bachs musikalisches Universum in moderierten Nachmittagskonzerten zu entdecken. Der Vorverkauf für alle Konzerte und die Feuerwerke beginnt am 15. Februar.

### Pressekontakt

Brühler Schlosskonzerte e.V. / Bahnhofstraße 16 / 50321 Brühl

Verena Düren

Fon +49(0)228.28 61 75 51

Mobil +49(0)170.291 15 68

presse@schlosskonzerte.de

www.schlosskonzerte.de

### Pressebereich im Internet mit Text- und Foto-Downloadmöglichkeiten

[www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de) → Menüpunkt „Presse“

Benutzername: presse

Kennwort: carlone

## **Brühler Schlosskonzerte 2019/20** **11. Mai 2019 – 16. Februar 2020**

### **Kartenvorverkauf ab Freitag, 15. Februar 2019, 10 Uhr**

- über die Homepage [www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de) (→ print@home: Konzertkarten online buchen und zuhause ausdrucken)
- über die KölnTicket-Hotline +49(0)221.2801
- in allen an KölnTicket angeschlossenen Vorverkaufsstellen

### **Abo-Verkauf**

Kartenbüro der Brühler Schlosskonzerte für Abonnenten und Vereinsmitglieder  
Rathaus – Fachbereich Kultur  
Nora Schenk  
50319 Brühl  
Fon +49(0)2232.79 26 50  
Fax +49(0)2232.79 46 98  
[n.schenk@bruehl.de](mailto:n.schenk@bruehl.de)

### **Restkarten**

sind jeweils an der Konzertkasse erhältlich, die 1 Stunde vor Konzertbeginn öffnet.

### **Bei Fragen rund um**

- das Programm der Saison 2019
- Möglichkeiten, die Brühler Schlosskonzerte finanziell und ideell zu unterstützen
- die Mitgliedschaft im Verein Brühler Schlosskonzerte

hilft die **Geschäftsstelle** gerne weiter:  
Brühler Schlosskonzerte e.V.  
Bahnhofstraße 16  
50321 Brühl  
Fon +49(0)2232.94 18 84  
Fax +49(0)2232.94 18 85  
[info@schlosskonzerte.de](mailto:info@schlosskonzerte.de)  
[www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de)

## Spielstätten

### Schloss Augustusburg / Schlosspark

Adresse: Am Bundesbahnhof, 50321 Brühl  
Informationen: +49(0)2232.94 18 84 / [www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de)  
Tickets werden ausschließlich von KölnTicket verkauft.

### Schlosskirche

Adresse: Schloßstraße 2, 50321 Brühl  
Informationen: +49(0)2232.94 18 84 / [www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de)  
Tickets werden ausschließlich von KölnTicket verkauft.

### St. Margareta

Adresse: Pastoratstraße 20, 50321 Brühl  
Informationen: +49(0)2232.94 18 84 / [www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de)  
Tickets werden ausschließlich von KölnTicket verkauft.

### Restaurant im Kaiserbahnhof

Adresse: Kierberger Straße 158, 50321 Brühl  
Informationen: +49(0)2232.94 18 84 / [www.schlosskonzerte.de](http://www.schlosskonzerte.de)  
Tickets werden ausschließlich telefonisch unter +49(0)2232.94 18 84 verkauft.

**Sa 11. / So 12. Mai** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

## MOZART PUR

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie D-Dur KV 19

**Wolfgang Amadeus Mozart** Konzert D-Dur KV 211 für Violine und Orchester

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sechs Kontretänze KV 462

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie F-Dur KV 112

**Chouchane Siranossian, Violine | Capella Augustina | Andreas Spering**

Zum Auftakt der Brühler Schlosskonzerte-Saison treten Andreas Spering und die Capella Augustina mit einem reinen Mozart-Programm den Beweis an, dass es selbst von diesem wohl bekanntesten Komponisten aller Zeiten noch Werke zu entdecken gibt, die echte Schätze sind, aber im Konzertleben fast keine Rolle spielen. Neben zwei Sinfonien, die Mozart als Wunderkind im Alter von 9 und 16 Jahren komponiert hat, steht eine Serie seiner zahlreichen, selten zu hörenden Tänze auf dem Programm: die beschwingten „Sechs Kontretänze“. Außerdem das mit Sicherheit unbekannteste der fünf Violinkonzerte Mozarts. So versprechen die beiden Abende ein reizvolles Programm, das auch für Kenner die eine oder andere Überraschung bereithält.

**Sa 25. / So 26. Mai** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 30 / 24 / 20 / 14 / 10 / 7 €

## BEETHOVEN PUR

**Ludwig van Beethoven** Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13 für Klavier „Sonate pathétique“

**Ludwig van Beethoven** Bagatellen op. 33 für Klavier

**Ludwig van Beethoven** Sonate Nr. 15 D-Dur op. 28 für Klavier „Pastorale“

**Ludwig van Beethoven** Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2

**Fabian Müller, Klavier**

Als Fabian Müller 2017 am renommierten ARD-Musikwettbewerb teilnahm, sorgte er für Furore: Er erhielt nicht weniger als fünf Preise – darunter der Publikumspreis. 2018 debütierte er u.a. in der New Yorker Carnegie Hall und der Hamburger Elbphilharmonie. Bei den Brühler Schlosskonzerten gibt er einen Vorgeschmack auf das Beethoven-Jahr 2020, in dem alle Welt den 250. Geburtstag des wohl berühmtesten Bonners feiern wird. Einige der schönsten Werke, die Beethoven für Klavier komponierte, stehen auf dem Programm, darunter die „Mondscheinsonate“, die „Sonate pathétique“ und die „Pastorale“. Für Fabian Müller, der übrigens wie Beethoven aus Bonn stammt, „geniale, tief berührende Musik“.

**Sa 1. / So 2. Juni** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

## BAROCKE BEGEGNUNGEN

**Antonio Vivaldi** Ouvertüre zu „L'Olimpiade“ RV 725

**Antonio Vivaldi** Konzert a-Moll op. 4 Nr. 4 RV 357 „La Stravaganza“

**Antonio Vivaldi** Konzert h-Moll RV 424

**Georg Philipp Telemann** Konzert D-Dur TWV 51:D2

**Johann Sebastian Bach** „Brandenburgisches Konzert“ Nr. 5 D-Dur BWV 1050

**Martin Sandhoff**, Traversflöte | **Oriol Aymat Fusté**, Violoncello | **Luca Quintavalle**, Cembalo | **G.A.P. Ensemble** | **Emilio Percan**, Violine und Leitung

Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach sind einander nie persönlich begegnet. Doch als Bach die Musik von Vivaldi kennenlernte, war er nachhaltig beeindruckt. Bach erhielt wichtige Impulse aus der Musik Vivaldis, nicht zuletzt für seine Arbeit an den „Brandenburgischen Konzerten“, von denen im heutigen Programm das fünfte zu hören ist. Zu dem vier Jahre älteren Georg Philipp Telemann hatte Bach eine enge persönliche Beziehung. Telemann war Taufpate von Bachs Sohn Carl Philipp Emanuel. Um dieses Repertoire aufführen zu können, erweitert sich das G.A.P. Ensemble, das zu den spannendsten jungen Kammermusikformationen des Landes zählt, zu einem Orchester.

**Fr 14. Juni** Sonderkonzert WDR 3 Alte Musik in NRW

20 Uhr | Schlosskirche

Preis: 22 €

## EL FUEGO

Spanische Vokalmusik aus dem 16. Jahrhundert, u.a. von

**Mateo Flecha, Diego Ortiz, Juan Vasquez und Bartomeu Cárceres**

### Cantoría

Das junge spanische Vokalquartett Cantoría, eine Frau und drei Männer, fand sich 2016 während des Studiums an der Musikhochschule von Barcelona zusammen. Das Kernrepertoire des Ensembles liegt in der Musik der iberischen Halbinsel aus dem 16. Jahrhundert, der Zeit der Gegenreformation. „El Fuego“ – „das Feuer“ ist der Titel des Brühler Gastspiels, für das das Quartett instrumentale Unterstützung mitbringt: drei Musiker, die Orgel, Viola da gamba und Vihuela – ein der Laute verwandtes spanisches Zupfinstrument aus dem 15. Jahrhundert – spielen. „Die Musik des iberischen Mittelmeerraumes ist voller Gegensätze zwischen feuriger Leidenschaft und religiöser Hingabe“, so die katalanischen Sänger. „Musik und Literatur der spanischen Renaissance ist unser Zugang zu dieser Welt. Durch einige der großartigsten erhaltenen spanischen Liederbücher gewinnen wir einen Einblick in das Leben der Menschen jener Zeit, deren Gefühle wir heute sehr gut nachempfinden können.“

**Sa 15. / So 16. Juni** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

## WEGE ZUR ROMANTIK

**Ludwig van Beethoven** Klavierquartett Es-Dur op. 16a

**Robert Schumann** Klavierquartett Es-Dur op. 47

**Johannes Brahms** Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

### Mozart Piano Quartet

„Ohne je dick aufzutragen, lässt das Mozart Piano Quartet Idyllen blühen“, schrieb DIE ZEIT. Fraglos zählt dieses Ensemble zu den weltweit führenden Klavierquartetten. 2018 gewannen die vier Musiker einen OPUS KLASSIK für die „Kammermusikeinspielung des Jahres“. Den Auftakt zu ihrem Brühler Programm bildet Beethovens Opus 16a, ein frühes Kammermusikwerk, das gelöste Serenadenstimmung mit heftigen Ausbrüchen verbindet. Leidenschaft und Schwärmerie spricht aus Robert Schumanns Klavierquartett, einem der Lieblingswerke seiner Frau Clara Schumann. Auch in Brahms' erschütterndem c-Moll-Klavierquartett ist Clara Schumann präsent: Der junge Komponist nahm es in Angriff, kurz nachdem er das Ehepaar Schumann kennengelernt und sich in Clara verliebt hatte.

**Sa 29. / So 30. Juni** im Abo enthalten

20 Uhr (Sa) / 19.30 Uhr (So) | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

## VON VENEDIG NACH LONDON

**Antonio Vivaldi** Konzert a-Moll RV 461 für Oboe, 2 Violinen, Viola und Basso continuo

**Georg Friedrich Händel** Triosonate F-Dur op. 2 Nr. 3 für 2 Violinen und Basso continuo

**Antonio Vivaldi** Triosonate c-Moll RV 83 für Violine, Violoncello und Basso continuo

**Georg Friedrich Händel** Konzert g-Moll HWV 287 für Oboe, 2 Violinen, Viola und Basso continuo

**Georg Friedrich Händel** Sonate G-Dur op. 5 Nr. 4 für 2 Violinen, Viola und Basso continuo

**Alessandro Marcello** Konzert d-Moll für Oboe, 2 Violinen, Viola und Basso continuo

### Ensemble des 18. Jahrhunderts | Susanne Regel, Oboe und Leitung

Während Vivaldi sich in seinem Leben nur selten über die Grenzen Italiens hinausbewegte, war bereits der junge Händel aus der norddeutschen Provinz ein Kosmopolit und begab sich mit Anfang zwanzig nach Italien. Dabei hielt er sich auch in Venedig auf und ließ sich von Musik des sieben Jahre älteren Vivaldi inspirieren. Ob Händel in Venedig auch Alessandro Marcello begegnete, dessen Konzert in d-Moll als Archetypus des Oboenkonzerts gilt, ist nicht überliefert. Händel schrieb sein Oboenkonzert in g-Moll möglicherweise noch als Teenager in Hamburg, während die Triosonaten op. 5 mehr als 30 Jahre später in London veröffentlicht wurden. Umgesetzt werden die virtuosen Werke aus Venedig und London von dem Ensemble des 18. Jahrhunderts, das die renommierte Oboistin Susanne Regel gegründet hat und leitet.

## Haydn-Festival 2019

**Fr 16. August** Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

### FASZINATION HAYDN

**Joseph Haydn** Sinfonie Es-Dur Hob. I:99

**Walter Zimmermann** „Six country dances lost“ – Uraufführung (Kompositionsauftrag des Haydn-Festivals)

**Franz Schubert** Sinfonie Nr. 3 D-Dur

### Capella Augustina | Andreas Spering

Nach der Uraufführung seiner „10. Londoner Sinfonie“ Nr. 99 im Jahr 1794 lag Joseph Haydn ganz Europa zu Füßen. Genau wie ihre zwei Jahre zuvor anlässlich der ersten Londonreise Haydns entstandenen Schwesterwerke sprüht sie vor Witz, Erfindungsreichtum und instrumentatorischer Finesse. London war auch der Ort der Uraufführung von Franz Schuberts 3. Sinfonie. Allerdings erst 1891 und damit nicht nur über 75 Jahre nach ihrer Entstehung, sondern auch erst mehr als 60 Jahre nach dem Tod des Komponisten. Nicht so lang auf seine Uraufführung warten muss das neue Werk von Walter Zimmermann, das von der Tatsache inspiriert wurde, dass Haydn in England auch sechs „Country Dances“ komponierte, die heute verschollen sind.

*Der Kompositionsauftrag an Walter Zimmermann wurde durch die C. L. Grosspeter Stiftung ermöglicht.*

**Sa 17. August** Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 30 / 24 / 20 / 14 / 10 / 7 €

### VON BACH BIS HAYDN

**Joseph Haydn** Sonate g-Moll Hob. XVI:44 für Klavier

**Johann Sebastian Bach** Französische Suite Nr. 5 G-Dur BWV 816 für Klavier

**Joseph Haydn** Sonate As-Dur Hob. XVI:46 für Klavier

**Johann Sebastian Bach** Partita Nr. 3 a-Moll BWV 827 für Klavier

**Joseph Haydn** Sonate Es-Dur Hob. XVI:52 für Klavier

### Christian Zacharias, Klavier

Endlich: Christian Zacharias kommt zum ersten Mal zu den Brühler Schlosskonzerten! Mit seinem tiefen musikalischen Verständnis, brillanter Ausdrucksfähigkeit und großem Charisma etablierte er sich als einer der weltweit führenden Pianisten seiner Generation. In seinem Brühler Recital stellt der vielfach ausgezeichnete Künstler Klavierkompositionen von Haydn und Bach einander gegenüber. Dass hier zahlreiche Zusammenhänge zu finden sind, ist nicht verwunderlich, war doch Bachs Musik auch für Haydn stilbildend.

---

## So 18. August Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

---

### FÜR KAISER UND HELDEN

**Joseph Haydn** Sinfonie D-Dur Hob. I:53 „L’Imperiale“

**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Eroica“

**Compagnia di Punto** | **Christian Binde**, Horn und Leitung

Um Kaiser und Helden und ihre Widerspiegelung in der Musik geht es im Konzert der Compagnia di Punto: Der Überlieferung nach wollte Beethoven seine „Eroica“ Napoleon widmen, doch als er davon erfuhr, dass sich dieser zum Kaiser krönte, hat er – so die Anekdote – die Titelseite der Partitur mit der Widmung zerrissen. Napoleon war noch ein Schuljunge, als Haydn seine Sinfonie Nr. 53 komponierte, die international ein riesiger Erfolg wurde. Ihr Beinamen „L’Imperiale“ passt zur majestätischen Einleitung, stammt aber nicht von Haydn selbst. Nikolaus Harnoncourt, der Gründervater der historischen Aufführungspraxis, sprach gern von „Musik als Klangrede“. Diesem Gedanken fühlen sich die Musiker der Compagnia di Punto um den Hornisten Christian Binde verpflichtet. Mit ihren historischen Instrumenten erzählen sie Geschichten.

---

## Mo 19. August Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

---

### LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU

**Giovanni Paisiello** Ouvertüre zur Oper „Il Matrimonio inaspettato“

**Giovanni Paisiello** Poco adagio aus der Sonate „Les Adieux de la Grande Duchesse des Russies“

**Domenico Cimarosa** Ballo aus der Oper „La Felicità inaspettata“

**Joseph Haydn** Streichquartett D-Dur op. 33 Nr. 6 Hob. III:42 „Russisches Streichquartett Nr. 6“

**Joseph Haydn** Konzert G-Dur Hob. XVIII:4 für Cembalo und Streicher

**Baldassare Galuppi** Concerto a quattro

**Petteri Pitko**, Cembalo | **Finnish Baroque Orchestra** | **Irma Niskanen**, Violine und Leitung

Das Finnish Baroque Orchestra hat sich international einen hervorragenden Ruf erspielt – mit einem von Frühbarock bis Frühromantik reichenden Repertoire und unkonventionellen Programmzusammenstellungen. Dreh- und Angelpunkt des Programms in Schloss Augustusburg: Moskau, dieses neben St. Petersburg so bedeutende europäische Musikzentrum des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts. Haydn und Mozart wurden hier hoch verehrt und im Gegenzug erfreuten sich russische Komponisten im deutschsprachigen Raum großer Beliebtheit. Verschiedene Russland-Bezüge tun sich im Programm der Finnen auf. Unter anderem wird Joseph Haydns „Russisches Streichquartett Nr. 6“ zu hören sein, das einst dem russischen Großherzog dargeboten wurde.



---

## Di 20. August Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### UNTER FREUNDEN

**Joseph Haydn** Sinfonie d-Moll Hob. I:34

**Wolfgang Amadeus Mozart** Konzert B-Dur für Fagott und Orchester KV 191

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie A-Dur KV 201 (186a)

**Joseph Haydn** Sinfonie Es-Dur Hob. I:36

**Javier Zafra, Fagott | Capella Cracoviensis | Jan Tomasz Adamus**

Haydn und Mozart pflegten eine besondere Freundschaft – menschlich wie musikalisch. Gegenseitige Bewunderung prägte ihr Verhältnis genauso wie ein fruchtbares, augenzwinkerndes Wettstreiten. In ihrer Kammermusik, aber auch in ihren Sinfonien und Konzerten beflügelten sie sich gegenseitig, wobei jeder seinen eigenen, unverwechselbaren Stil bewahrte. Die Musiker der Capella Cracoviensis gelten seit ihrer Gründung 1970 als Experten der historischen Aufführungspraxis und sind vor allem in der Wiener Klassik beheimatet. Bei den Brühler Schlosskonzerten waren sie zuletzt 2013 mit einem umjubelten Konzert zu Gast.

---

## Mi 21. August Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 40 / 33 / 30 / 21 / 12 / 7 €

---

### GIPFELTREFFEN

**Joseph Haydn** Streichquartett C-Dur op. 50 Nr. 2 Hob. III:45 „2. Preußisches Quartett“

**Wolfgang Amadeus Mozart** Streichquartett D-Dur KV 575 „1. Preußisches Quartett: Das Veilchen“

**Ludwig van Beethoven** Streichquartett F-Dur op. 59 Nr. 1

### Quatuor Cambini-Paris

Vor sechs Jahren gab das Quatuor Cambini aus Paris sein fulminantes Debüt in Schloss Augustusburg. Jetzt kommt es endlich wieder. Ohne Zweifel zählt es zu den weltbesten auf historischen Instrumenten musizierenden Streichquartetten. Obwohl es eine der Spezialitäten des Ensembles ist, vergessenes Repertoire wieder lebendig zu machen, bringen die vier Musiker diesmal sehr bedeutende Werke der großen Wiener Klassiker auf die Bühne: je ein Quartett von Haydn und Mozart, beide Friedrich Wilhelm dem II. von Preußen gewidmet, und eins von Beethoven, das er für den russischen Gesandten in Wien komponierte. Musik der Größten aller Zeiten für Große ihrer Zeit.

---

## Do 22. August Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhau

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### KLASSISCHE KOSTBARKEITEN

**Earl of Kelly** Overtüre op. 1 Nr. 2

**Joseph Haydn** „D'una sposa meschinella“ Hob. XXIVb:2, Arie für Sopran und Orchester

**Joseph Haydn** „Se pietade avete oh Numi“ Arie für Sopran und Orchester aus der Oper „Armida“ Hob. XXVIII:12

**Joseph Haydn** Sinfonie D-Dur Hob. I:6 „Le Matin“

**Wolfgang Amadeus Mozart** Sinfonie D-Dur KV 81

**Wolfgang Amadeus Mozart** „Vorrei spiegarvi, oh Dio“ KV 418, Arie für Sopran und Orchester

**Joseph Haydn** Sinfonie G-Dur Hob. I:8 „Le Soir“

**Sarah Traubel, Sopran | The English Concert | Peter Whelan**

Fast schon legendär ist das weltberühmte Alte-Musik-Ensemble The English Concert, das als einer der Vorreiter der historischen Aufführungspraxis von London aus die ganze Welt erobert hat. Das Programm der britischen Musiker ist ebenso exquisit wie charmant: Haydns frühe Sinfonien „Le Matin“ und „Le Soir“ aus dem Zyklus der „Tageszeiten“ bilden den Rahmen für ausgesuchte und selten aufgeführte Sopran-Arien aus der Feder von Mozart und Haydn. Ergänzt wird das Programm durch eine Seltenheit, die Overtüre op. 1 Nr. 2 des schottischen Thomas Erskine, 6. Earl of Kelly, der als Schüler von Stamitz im klassischen Stil und dem jungen Mozart ähnlich komponierte. Eine große Entdeckung ist die junge Sopranistin Sarah Traubel, die mit ihrer warmen und flexiblen Stimme gerade auf allen wichtigen Opern- und Konzertbühnen zu erleben ist.

---

## Fr 23. August Haydn-Festival

20 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhau

Preise: 49 / 37 / 34 / 23 / 14 / 9 €

---

### ANKUNFT UND ABSCHIED

**Christian Cannabich** Sinfonie F-Dur Nr. 64

**Wolfgang Amadeus Mozart** Concertone C-Dur KV 190

**Wolfgang Amadeus Mozart** Overtüre zu „La finta giardiniera“ KV 196

**Joseph Haydn** Sinfonie fis-Moll Hob. I:45 „Abschiedssinfonie“

**Hofkapelle München | Rüdiger Lotter, Violine und Leitung**

Kurfürsten gibt es in München schon lange nicht mehr – aber die Hofkapelle München ist auch ohne einen wirklichen Dienstherrn aus dem Musikleben Bayerns nicht mehr wegzudenken. Das 1992 gegründete Originalklang-Ensemble unter der Leitung des Barockgeigers Rüdiger Lotter hat es sich zum Ziel gesetzt, das reiche Musikleben zwischen 1600 und 1850 wieder lebendig zu machen. Einer der wichtigen Komponisten aus dem Wirkungskreis der historischen Münchener Hofkapelle war Christian Cannabich, der von Mozart als „guter Freund“ bezeichnet wurde. Noch bevor Mozart und Cannabich in Mannheim Freundschaft schlossen, komponierte Wolfgang Amadeus seine Oper „La finta giardiniera“, deren frisch-fröhliche Overtüre bereits die ganze Raffinesse des 18-Jährigen erkennen ließ. Nur drei Jahre zuvor entstand Haydns berühmte „Abschiedssinfonie“, an die sich eine der schönsten Anekdoten der Musikgeschichte knüpft.

---

## Sa 24. / So 25. August Haydn-Festival

18.30 Uhr | Restaurant im Kaiserbahnhof / Schlosspark

Preis: 107 € (buchbar nur telefonisch unter 02232.94 18 84) | inklusive Eintritt zum anschließenden Feuerwerk

---

### KONZERT-MENÜ & FEUERWERK

#### Duo Guitartes

Eine Verbindung von kulinarischem und musikalischem Genuss bietet das Konzert des renommierten Gitarrenduos „Guitartes“ in Kombination mit einem 4-Gang-Menü im stimmungsvollen Ambiente des Restaurants im Brühler Kaiserbahnhof. Im Anschluss an das Konzert-Menü werden die Gäste mit einem Bus zum Park von Schloss Augustusburg gebracht, wo auf der Schlossterrasse Ehrenplätze für sie reserviert sind. Um 22 Uhr beginnt hier das große Feuerwerk zum Abschluss der Schlosskonzerte-Saison.

Der Paketpreis – 107 € pro Person – umfasst

- \* ein 4-Gang-Menü
- \* begleitende Weine und alkoholfreie Getränke, Bier und Kaffeegetränke
- \* die musikalische Umrahmung
- \* den Bustransfer zum Feuerwerk und zurück
- \* und das Feuerwerk der Brühler Schlosskonzerte

---

## Sa 24. / So 25. August Haydn-Festival

19 Uhr | Schloss Augustusburg, Treppenhaus

Preise: 77 / 65 / 57 / 45 / 25 / 15 € | inklusive Eintritt zum anschließenden Feuerwerk

---

### HAYDNS ENTFÜHRUNG

**Joseph Haydn** „L'Incontro Improvviso“ Hob. XXVIII:6, Drama giocoso per musica in drei Akten

**Robin Johannsen**, Rezia | **Sophie Harmsen**, Dardane | **Berit Solset**, Balkis | **Hugo Hymas**, Ali | **David Fischer**, Osmin | **Tobias Berndt**, Calandro | **Capella Augustina** | **Andreas Spering**

Überraschend, aber wahr: Acht Jahre vor Mozart vertonte Haydn bereits die Geschichte um die „Entführung aus dem Serail“. Dieses Sujet war der Renner in der Wiener Klassik und hat sich rund 120 Jahre gehalten: Von Mozarts „Alla Turca“ bis Beethovens 9. Sinfonie lassen sich quer durch die Kompositionen dieser Zeit zahlreiche Orient-Bezüge finden. Man könnte fast sagen, dass die Beschäftigung mit dem Islam im 18. Jahrhundert genauso präsent war, wie sie es heute ist. Anders als Mozart komponierte Haydn seine Oper auf ein italienisches Libretto und die Handlung spielt nicht an der türkischen Küste, sondern in Kairo. Aber auch bei ihm gibt es ein junges Liebespaar, einen humanen muslimischen Monarchen und viel orientalisches Kolorit – verpackt in herrlichste Musik. Auf die Bühne gebracht wird das Werk vom Haydn-Spezialisten und Künstlerischen Leiter der Brühler Schlosskonzerte, Andreas Spering, dessen Begeisterung für Haydns Musik nicht nur in Brühl, sondern weltweit Funken überspringen lässt. Ihm zur Seite stehen renommierte Solisten sowie das Orchester der Brühler Schlosskonzerte, die Capella Augustina.

**Sa 24. / So 25. August** Haydn-Festival | im Abo enthalten

19.30 Uhr | St. Margareta

Preise: 39 / 34 / 29 / 24 / 17 / 12 € | inklusive Eintritt zum anschließenden Feuerwerk

## HAYDNS SCHÖPFUNG

**Joseph Haydn** „Die Schöpfung“ Hob. XXI:2, Oratorium in drei Teilen

**Cecilia Acs**, Sopran | **Michael Kurz**, Tenor | **Thomas Bonni**, Bass

**Kammerchor und Kammerorchester der Universität zu Köln** | **Michael Ostrzyga**

Joseph Haydn ist trotz seines überaus großen und bedeutenden Werkes und seines immensen Einflusses auf die Musikgeschichte bis heute der „große Unbekannte“ unter den Wiener Klassikern. Nicht viele Werktitel kommen einem, nach Haydn gefragt, spontan in den Sinn. Einer aber doch auf jeden Fall: der seines berühmtesten Oratoriums „Die Schöpfung“. Und zu Recht, denn dieses Werk ist von einer Klangfantasie, einem Erfindungsreichtum und einer Größe, dass es über 200 Jahre nach seiner Uraufführung nichts von seiner unmittelbaren Wirkung eingebüßt hat.

**Sa 24. / So 25. August** Haydn-Festival

19.30 Uhr | Schlosskirche

Preis: 27 € | inklusive Eintritt zum anschließenden Feuerwerk

## HAYDN IN PARIS

**Jean-Philippe Rameau / Ludwig Christian Hesse** Suite für Viola, Viola da gamba, Violoncello und Gitarre

**Joseph Haydn** Trio Nr. 52 d-Moll Hob. XI:52 für Baryton, Viola und Violoncello

**Joseph Haydn** Trio Nr. 87 a-Moll Hob. XI:87 für Baryton, Viola und Violoncello

**Jean Barrière** Sonata IV G-Dur für Pardessus de Viole und Basso continuo

**Carl Friedrich Abel** Sonate c-Moll A2:60A für Viola da gamba und Bass

**Hamburger Ratsmusik** | **Simone Eckert**, Pardessus de Viole, Baryton, Viola da gamba und Leitung

Haydns Musik feierte in Paris große Erfolge. Was hätte Haydn wohl selbst in Frankreichs Metropole gehört, hätten nicht die Wirren der Revolution seine Reise dorthin verhindert? Paris war ein Tummelplatz für Musikbegeisterte, Aristokraten und Bürger, aber ebenso für Besucher aus dem Ausland. Auch der Gambist und Barytonspieler Carl Friedrich Abel fand auf seinen Konzertreisen hier ein Podium. Durch ihn wurde das Baryton in Frankreich bekannt. Das Ensemble Hamburger Ratsmusik sorgt dafür, dass wir mehr als eine Vorstellung gewinnen können, wie das damals geklungen hat. In der Brühler Schlosskirche wird auch das originale Pardessus de Viole zu hören sein, das noch aus der Dynastie Gaviniès, einer französischen Familie von Musikern und Geigenbauern aus dem 18. Jahrhundert, stammt.

**Sa 24. / So 25. August** Haydn-Festival | im Abo enthalten

22 Uhr | Schlosspark

Preis: 7 €

## **FINALE: FEUERWERK**

**Georg Friedrich Händel** „Feuerwerksmusik“ HWV 351

*mit synchronem Boden-, Terrassen- und Höhenfeuerwerk (Dauer: ca. 30 Minuten)*

**Neues Rheinisches Kammerorchester | Gerhard Peters**

Es ist der Funken sprühende Höhepunkt und der krönende Abschluss einer jeden Brühler Schlosskonzerte-Saison: Das Boden-, Terrassen- und Höhenfeuerwerk im Schlosspark der Augustusburg, begleitet von orchestraler Live-Musik. Auch dieses Jahr erklingt das beste und prachtvollste, das größte und schönste Werk, das man sich zu einem solchen Anlass vorstellen kann. Es ist Georg Friedrich Händels Jahrtausend-Hit der „Music for the Royal Fireworks“, komponiert im Jahr 1749 für ein königliches Feuerwerk auf der Londoner Themse. Unter der Leitung von Gerhard Peters spielt das Neue Rheinische Kammerorchester, das seit langer Zeit zu den festen Größen der Kölner Musikkultur zählt.

Der Eintritt zu den Feuerwerken ist im Kartenpreis der am selben Tag vorangehenden Konzerte im Schloss, in St. Margareta und der Schlosskirche bereits enthalten. Für Besucher dieser Konzerte sind zum Feuerwerk Stehplätze auf der Schlossterrasse reserviert. Einzelkarten für Stehplätze bei den Feuerwerken im Gartenparterre sind im Vorverkauf sowie an den Eingängen zum Schlosspark erhältlich. Die Park-Tore werden um 21 Uhr geöffnet.

## „Bach um vier“ 2019/20

**So 17. November** Bach um vier

16 Uhr | Schlosskirche

Preis: 22 €

### BACH UM VIER I

**Johann Sebastian Bach** „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“ BWV 116, Kantate zum 25. Sonntag nach Trinitatis

**Johann Sebastian Bach** „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ BWV 99, Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis

**Solisten | Capella Augustina | Andreas Spring**, Leitung und Moderation

„Docere et movere“, so lateinisch kompliziert hätte Bach das ausgedrückt, was wir uns auch heute noch von großer Kunst erhoffen: von ihr bewegt zu werden und dabei zu lernen. Die Reihe „Bach um vier“ stellt tatsächlich beide Aspekte in den Fokus. Mit Johann Sebastian Bachs Kantaten und Kammermusik stehen Schlüsselwerke dieses vielleicht größten Komponisten aller Zeiten auf dem Programm. Erklärende Moderationen helfen, die Werke besser zu verstehen und dadurch umso mehr genießen zu können. Schöner kann man einen Sonntagnachmittag in der dunklen Jahreszeit kaum verbringen. Beim Eröffnungskonzert mit der Capella Augustina unter der Leitung von Andreas Spring erklingen zwei Kantaten Bachs in der Schlosskirche, die er in den ersten Jahren seiner Amtszeit als Thomaskantor in Leipzig schrieb.

**So 15. Dezember** Bach um vier

16 Uhr | Schlosskirche

Preis: 12 €

### BACH UM VIER II

**Johann Sebastian Bach** Sonate h-Moll BWV 1030 für Flöte und Cembalo

**Johann Sebastian Bach** Sonate Es-Dur BWV 1031 für Flöte und Cembalo

**Johann Sebastian Bach** Sonate A-Dur BWV 1032 für Flöte und Cembalo

**Michael Schmidt-Casdorff**, Flöte und Moderation | **Christian Rieger**, Cembalo und Moderation

Im zweiten Konzert der Winter-Konzertreihe „Bach um vier“ erklingen kammermusikalische Perlen aus Johann Sebastian Bachs Feder im intimen Rahmen der Schlosskirche. Bach hatte in seiner Leipziger Zeit mit einer Reihe höchst fähiger Flötisten zu tun, und zumindest einer seiner Söhne, nämlich Carl Philipp Emanuel, spielte die Flöte virtuos. So sind nicht nur die Flötenpartien in Bachs Kantaten und Passionen anspruchsvoll, auch in der berühmten h-Moll-Sonate finden Flötisten einen Repertoire-Leckerbissen, der ein Kompendium spätbarocker Kompositionskunst darstellt. Michael Schmidt-Casdorff, einer der großen Flötenvirtuosen unserer Zeit, ist mit den Traversflöten des Barockzeitalters und ihrer Spielweise bestens vertraut – und dazu berufen, seinen Zuhörern dieses Instrument und die Bach'sche Welt der Flöte näherzubringen. Begleitet wird er von einem ebenfalls profunden Kenner des Werks Johann Sebastian Bachs, dem Cembalisten Christian Rieger.

---

## So 19. Januar Bach um vier

16 Uhr | Schlosskirche

Preis: 22 €

---

### BACH UM VIER III

**Johann Sebastian Bach** „Wo Gott der Herr nicht bei uns hält“ BWV 178, Kantate zum achten Sonntag nach Trinitatis

**Johann Sebastian Bach** „Liebester Immanuel, Herzog der Frommen“ BWV 123, Kantate zu Epiphania

**Solisten | Capella Augustina | Andreas Spring, Leitung und Moderation**

Mit zwei Kantaten Johann Sebastian Bachs begrüßen die Capella Augustina und Andreas Spring das Publikum im neuen Jahr. Bachs Kantaten sind Paradebeispiele für eine kunstvolle Verbindung von Text und Musik. Als Textgrundlage dienen Bibeltexte und zeitgenössische Dichtung, die jeweils zum Sonntag im Kirchenjahr passten. Die Kantate BWV 123 komponierte Bach für Epiphania, also das Dreikönigsfest am 6. Januar, das die Weihnachtszeit beschloss. Neben der „Himmels Süßigkeit“ ist im Text auch vom „Höllengefeind“ die Rede: Wer damit gemeint war, darüber gibt die Moderation Aufschluss.

---

## So 16. Februar Bach um vier

16 Uhr | Schlosskirche

Preis: 22 €

---

### BACH UM VIER IV

**Johann Sebastian Bach** „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ BWV 111, Kantate zum dritten Sonntag nach Epiphania

**Johann Sebastian Bach** „Ich glaube, lieber Herr“ BWV 109, Kantate zum 21. Sonntag nach Trinitatis

**Solisten | Capella Augustina | Andreas Spring, Leitung und Moderation**

Klangvoll beenden Andreas Spring und die Capella Augustina im Februar die Winter-Konzertreihe der Brühler Schlosskonzerte: Die Kantate „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ BWV 111 ist reich besetzt mit vier Gesangssolisten, vierstimmigem Chor, zwei Oboen, Streichern und Basso continuo. Für das Duett von Alt und Tenor „So geh ich mit beherzten Schritten“ komponierte Bach ein schwungvolles Menuett. Für die Kantate „Ich glaube, lieber Herr“ BWV 109 brachte Bach ein Corno da caccia – also ein Jagdhorn – zum Einsatz, das eine schöne Klangfarbe einbringt. Der Eingangschor ist ein regelrechtes Concerto grosso: festliche, tief berührende Musik.